



Schweizerischer Schachbund
Fédération Suisse des Echecs
Federazione Scacchistica Svizzera
Swiss Chess Federation
www.schachbund.ch

Coach Junioren
Michael Bucher
Babühlstrasse 7
8610 Uster
michibucher@gmx.ch
Tel.: 079 701 32 02

Uster, 17. Dezember 2008

Rundschreiben an die besten Junioren des Schweizerischen Schachbundes

Liebe Junioren

Gerne beginne ich dieses Rundschreiben mit einem Rückblick über die vergangenen paar Monate, in denen es einige schöne Erfolge zu feiern gab.

An der Olympiade U16 in Mersin (Türkei) traten wir mit zwei Teams an. Die als Startnummer zehn gesetzte erste Mannschaft belegte den 14. Rang unter 26 Teams. Die zweite Mannschaft mit den jüngeren Spielern belegte den 18. Rang. Benedict Hasenohr brillierte mit dem Gewinn der Silbermedaille in der Einzelwertung aller am vierten Brett spielenden Junioren. Gesamthaft betrachtet sind die Resultate an der Olympiade U16 aber nicht zufriedenstellend.

Die Gesamtbilanz an der Jugend-Europameisterschaft in Herceg Novi (Montenegro) fällt ebenfalls relativ mager aus. Immerhin konnte sich Lars Rindlisbacher in der Kategorie U12 nach tollem Schlussspurt im sehr guten 19. Rang unter 128 Teilnehmern klassieren. Ansonsten schaffte nur Camille de Seroux bei den Mädchen U16 den Sprung in die vordere Hälfte. Sebastian Muheim (U16) und Noël Studer (U12), der erstmals an einer internationalen Jugend-Meisterschaft mitspielte, kamen auf 50 Prozent der Punkte.

Dafür ist die Bilanz an der Jugend-Weltmeisterschaft in Vung Tau (Vietnam) positiv. In der Kategorie U12 erreichte Nico Georgiadis mit dem elften Rang unter 94 Teilnehmern eine ausserordentlich gute Platzierung. Die in der Kategorie U18 von Emanuel Schiendorfer erreichten 50 Prozent der Punkte mit einer Klassierung in der ersten Hälfte sind eine sehr gute Leistung, zumal er in acht von elf Runden gegen höher eingestufte Gegner spielte. In der Kategorie U14 schaffte Benedict Hasenohr den Sprung in die vordere Hälfte. Gabriel Gähwiler, ebenfalls U14, brach leider nach einem sehr viel versprechenden Start ein und musste sich mit einem Mittelfeldplatz zufrieden geben.

Von den vielen Opens, an denen ihr mitgespielt habt, möchte ich die Winterthurer Schachwoche speziell erwähnen. Gabriel Gähwiler holte im Meister-Open eine IM-Norm und ist damit der jüngste Schweizer, der jemals eine IM-Norm erzielt hat. Am gleichen Turnier zeigte auch Nico Georgiadis eine ausgezeichnete Leistung, indem er gegen nicht weniger als fünf Titelträger punkten konnte. Den erwarteten schweren Stand hatten die Schweizer Teilnehmer im ACCENTUS-Jungmeisterturnier. Eine starke Leistung zeigte Jonathan Rosenthal. Dieses Turnier war sicher für alle eine weitere gute Erfahrung mit der internationalen Härte.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen vielmals bedanken, welche das Juniorenkader in diesem Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben. Einen besonderen Dank möchte ich für nachfolgende Unterstützungen aussprechen. Einige Junioren erhielten die Gelegenheit, an Internet-Trainings mit GM Artur Jussupow teilzunehmen. Dieses Projekt wurde seitens des Fonds SCHACH SCHWEIZ der gemeinnützigen Stiftung ACCENTUS mit einem namhaften Betrag mitfinanziert. Die Jugendschachstiftung hat ebenfalls diese Internet-Trainings sowie zusätzlich die Trainingswochenenden finanziell unterstützt. Andreas Georgiadis hat das Trainingswochenende U14 mit GM Artur Jussupow gesponsert und die Firma ChessBase hat den Angehörigen des Juniorenkaders verschiedene Produkte gratis abgegeben.

Seit anfangs 2006 üben Alexandre Vuilleumier und ich das Amt des Juniorencoachs gemeinsam aus. Nun hat sich Alexandre entschieden zurückzutreten. Bis auf weiteres bin ich nun alleine zuständig für das Juniorenkader. Ich danke Alexandre auch an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen drei Jahren und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute. Von seinem grossen Einsatz konnten wir alle sicher viel profitieren.

Alexandre steht uns weiterhin an Trainingsanlässen und internationalen Turnieren als Trainer zur Verfügung. Seine Tätigkeit als Regionalcoach der Romandie setzt er ebenfalls fort. Alexandre gibt auch als Privattrainer Unterricht auf Französisch und auf Deutsch (auch Internet-Training). Wer auf der Suche nach einem Privattrainer ist, kann also als Möglichkeit Alexandre anfragen (alexv@postmail.ch). Ich kann sein Training sehr empfehlen.

Die Nachwuchskommission hat auf meinen Antrag hin das Juniorenkader U18 des Jahres 2009 gebildet. Ich habe insbesondere nachfolgende Kriterien berücksichtigt, welche ich im Vergleich zu früher teilweise ausführlicher beschrieben, im Wesentlichen aber nicht geändert habe.

- Resultate und Spielstärke: Massgebend sind vor allem die Leistungen an den einzelnen Turnieren, die Resultate gegen höher eingestufte Gegner, die aktuelle Elo-Zahl und die letzten paar Elo-Zahlen (Durchschnitt und Entwicklung).
Das Juniorenkader soll eine gewisse Homogenität aufweisen. Bei unter 14-Jährigen erachte ich es nicht als sinnvoll, eine Elo-Zahl als Mindestkriterium zu definieren. Eine Aufnahme ins Juniorenkader kommt für Spieler U14 und jünger nur in Frage, wenn die Leistungen für das entsprechende Alter ausserordentlich gut sind und auf ein besonders grosses Potential hindeuten. Ab 14 Jahren sollte man grundsätzlich in der Führungsliste am Ende von jedem Jahr jeweils mindestens 600 Elo-Punkte mehr haben als das eigene Alter multipliziert mit 100 (also zum Beispiel 2000 Elo am Ende des Jahres, in welchem man 14-jährig geworden ist). Wer im laufenden Jahr 17 Jahre alt geworden ist, sollte eine gefestigte Führungszahl von über 2200 Elo aufweisen. Denkt aber nicht zu viel an die Elo-Zahlen. Die Veränderung einer Elo-Zahl ist zudem mit Vorsicht und unter Berücksichtigung der Gegner zu interpretieren. Grosse Schwankungen kommen bei Junioren häufig vor.
- Aktivität: Pro Jahr sollten es mindestens 60 für die Führungsliste gewertete Partien sein.
- Trainingsaufwand: Regelmässig mit einem starken Spieler trainieren und Selbststudium betreiben.
- Die gespielten Partien laufend im ChessBase erfassen und analysieren. Ich möchte euch an dieser Stelle daran erinnern, mir regelmässig eure Partien zu schicken, möglichst viele davon kommentiert.
- Regelmässig Taktik-Übungen machen. Bei der Kaderbildung und bei Selektionen berücksichtige ich jeweils die Resultate der Taktik-Tests von den Trainingswochenenden und vom jährlich stattfindenden Trainingslager.
- Je zwei verschiedene Eröffnungen gegen 1. e4 und 1. d4 spielen.
- Nebst dem Schulsport weiteren Ausgleichssport treiben.

Das Juniorenkader U18 des Jahres 2009 setzt sich aus folgenden 13 Spielern zusammen:

Gabriele Botta, Marco Lehmann, Kambez Nuri, Jonathan Rosenthal, Gabriel Gähwiler, Jan Rindlisbacher, Simon Stoeri, Benedict Hasenohr, Alexis Skouvaklis, Nico Georgiadis, Patrik Grandadam, Lars Rindlisbacher und Noël Studer.

Die Vorteile einer Mitgliedschaft im Juniorenkader sind insbesondere:

- Beitrag ans private Training (50 Prozent der Kosten, aber maximal 1000 Franken).
- Beitrag von maximal 500 Franken für die Teilnahme an einem stark besetzten Open im Ausland (vorgängige Bewilligung des Betrages durch mich erforderlich).
- Startgeld an der Schweizer Einzelmeisterschaft von 300 Franken.
- Gelegentlich Abgabe von ChessBase-Produkten.
- Garantierte Teilnahme an den Trainingswochenenden der entsprechenden Alterskategorie sowie am jährlich stattfindenden Trainingslager.
- Bei Swiss Olympic wird eine Talents Card National beantragt.

Ich möchte betonen, dass Selektionen für internationale Jugend-Meisterschaften wie bisher unabhängig von der Zugehörigkeit zum Juniorenkader erfolgen. Bis im nächsten Frühling haben also alle die Chance, sich mit guten Resultaten für eine Selektion zu empfehlen!

An dieser Stelle möchte ich auch über die Zusammensetzung des Juniorinnenkaders des Jahres 2009 informieren, das von der Nachwuchskommission auf Antrag von Juniorinnencoach Lukas Muheim gebildet wurde. Folgende Mädchen gehören dem Juniorinnenkader des Jahres 2009 an:

Charline Grillon, Larissa König, Céline Rohner, Laura Stoeri und Gilda Thode.

Maria Heinatz und Camille de Seroux, beide noch Juniorinnen, gehören dem Damenkader an.

Lukas wird im Jahr 2009 wiederum mindestens zwei Trainingswochenenden für Mädchen organisieren. Für die Angehörigen des Juniorinnenkaders wird wie für die Mitglieder der Regionalkader bei Swiss Olympic eine Talents Card Regional beantragt.

In der ersten Hälfte des Jahres 2009 organisiere ich drei Trainingswochenenden:

- 23. bis 25. Januar 2009 in der Jugendherberge Zürich für Junioren U14 mit GM Artur Jussupow
- 15. bis 17. Mai 2009 in Magglingen für Junioren U14 mit IM Alexandre Vuilleumier
- 26. bis 28. Juni 2009 in Magglingen für Junioren U18 mit GM Artur Jussupow

Zudem ist wiederum ein Trainingslager im Sommer und ein weiteres Trainingswochenende für Junioren U18 im Herbst geplant. Der Termin und Ort dieser Anlässe ist aber noch offen.

Von den Kadermitgliedern wird die regelmässige Teilnahme an diesen Trainingsanlässen erwartet. Neben Mitgliedern des Juniorenkaders werden in der Regel auch weitere Spieler eingeladen.

Vom 16. bis 27. Februar 2009 findet in Moskau das Aeroflot-Open statt (siehe www.aeroflotchess.com). Eine gute Gelegenheit, internationale Erfahrung zu sammeln! Mitglieder des Juniorenkaders erhalten für ihre Teilnahme eine Unterstützung von 500 Franken, wie ich sie bereits vorne im Brief erwähnt habe. Ich selber spiele ebenfalls an diesem Turnier mit und kümmere mich gerne um die Betreuung von Junioren. Dies betrifft vor allem die Reise und das Wohlbefinden vor Ort, für die konkrete Vorbereitung auf die einzelnen Partien und für Partieanalysen werde ich nur beschränkt Zeit haben.

Was die internationalen Jugend-Meisterschaften betrifft, nehmen wir im nächsten Jahr mit voraussichtlich einer Mannschaft an der Olympiade U16 in der Türkei teil. Der genaue Ort und der Termin (wahrscheinlich im August) sind noch nicht bekannt. Vom 31. August bis 9. September 2009 findet die Jugend-Europameisterschaft in Porto San Giorgio/Fermo (Italien) statt. Die Jugend-Weltmeisterschaft wird wie vor zwei Jahren in Antalya (Türkei) durchgeführt, und zwar vom 11. bis 23. November 2009. Vorgesehener Selektionszeitpunkt für alle diese Anlässe ist Ende Mai 2009. Wie bisher werden die selektionierten Spieler für die EM oder WM eingeteilt, wobei im nächsten Jahr die Delegation an der EM aufgrund der Nähe zur Schweiz grösser als an der WM sein wird.

Zum Schluss möchte ich euch auf ein Angebot der Schweizer Sporthilfe aufmerksam machen. Alle Inhaber einer Talents Card National von Swiss Olympic können sich auf der Homepage der Schweizer Sporthilfe ein Profil erstellen und dadurch versuchen, einen Paten zu finden. Ein Pate muss jährlich 2500 Franken bezahlen, wovon 2000 Franken an den Athleten und 500 Franken an die Sporthilfe gehen. Ich finde dies ein

gutes Angebot und empfehle euch, davon Gebrauch zu machen. Vielleicht habt ihr ja Glück und findet einen Paten! Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage der Schweizer Sporthilfe:

<http://www.sporthilfe.ch/de/nachwuchsforderung/patenschaften/athleteninformation/index.cfm>

Freundliche Grüsse

Michael Bucher